

Interreligiöser Gebetstag um Hilfe gegen die Corona-Pandemie:

(Gebetsvorschlag: Diözese Graz)

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der vielfältigen Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle Erkrankten, die Leidenden, besonders die Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern.

Guter Gott, wir beten für alle, die von großer Sorge und von Angst überwältigt sind; und wir bringen alle zu DIR, die sich einsam fühlen und die niemanden umarmen können.
Berühre DU ihre Herzen mit Deiner Sanftheit und Güte.

Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit und ein gutes Maß für richtige Entscheidungen.
Inspiriere die medizinischen Forscherinnen und Forscher zu hilfreichen Entdeckungen,
zukunftsweisenden Erkenntnissen und verantwortungsvollen Ergebnissen.

Schenke allen, die in ihrer Arbeit derzeit extremen Belastungen ausgesetzt sind, Ausdauer,
Besonnenheit und auch eine gute Portion Humor.

Wir bitten um Kraft und Hoffnung für alle, die durch die ganze Entwicklung in große
wirtschaftliche Schwierigkeiten und existentielle Nöte geraten sind.

Wir danken Dir,
dass die medizinischen Einrichtungen unseres Landes den aktuellen Anforderungen bislang
gut gerecht werden konnten,
dass wir schon schwierige Phasen der Krise überstanden haben,
dass wir mit Hoffnung in die Zukunft blicken dürfen
und in diesen Zeiten durch den Abstand zum gewohnten Alltag auch einiges an
Neuorientierung für unser weiteres Leben lernen können.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass diese Pandemie weltweit weiter abschwilt
und dass wir bald wieder zu echter Normalität zurückfinden können,
in der wir einander wieder ohne Maske begegnen
und Dich gemeinsam loben und empfangen dürfen.

Wir wollen dankbar sein für jeden Tag in Gesundheit und
nie vergessen, dass das Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.

Lass uns fortan vor allem auch jene nicht vergessen, die im Schatten dieser Krise selbst fast
in Vergessenheit geraten sind – die Armen, die Außenseiter, die Kranken, deren Behandlung
vorübergehend aufgeschoben wurde, alle Bedrohten und Verfolgten.

Vertiefe in unserem Herzen und unserem Gedächtnis alles, was wir an Wahrheit, Korrektur
und Orientierung in dieser Zeit neu gefunden haben, und lass die Verbundenheit aller
Menschen und Völker durch diese Erfahrungen wachsen und zunehmend spürbar werden,
unterwegs zu einem neuen Himmel und einer neuen Erde.

Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist ewig, immer liebend.
Dein Heiliger Geist bewahre unsere Herzen in der Dankbarkeit.
Getragen von einem tiefen Frieden werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht
und macht unsere Herzen bereit, offen und aufmerksam füreinander.
Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer,
Nothelfer und Schutzpatrone unserer Erde, bittet für uns! Amen.

Gebet von Bischof Hermann Glettler, überarbeitet und ergänzt von Waltraud Hamah Said und Markus Ladstätter